

## Schutz und Wärme für Menschen in Not



Schnelle und unkomplizierte Hilfe – darauf sind Menschen angewiesen, wenn sie unerwartet in Not geraten und aus der Bahn geworfen werden. Im schlimmsten Fall finden sich die Betroffenen auf der Straße wieder, ohne sichere Obhut und ohne einen Plan, wie es weitergehen soll.



*Gregor D. hatte Schulden und zwei Jahre lang keine Wohnung, nachdem seine Ehe zerbrochen war: „Am Anfang steckte ich in einem tiefen Loch.“ Mit Unterstützung der Ambulanten Hilfe Wolfsburg konnte er in diesem Jahr in eine kleine Wohnung einziehen.*

Die Tagestreffs unserer Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten in Braunschweig, Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Northeim und Wolfsburg helfen vor Ort – ohne Umwege und bürokratische Hürden. Dazu kommen noch unsere Beratungsstellen in elf Städten und stationäre Angebote.

Die Einrichtungen stehen für alle Menschen offen, die von Armut betroffen, wohnungs- oder obdachlos sind oder denen der Verlust ihrer Wohnung droht.



Eine warme Mahlzeit, ein geschützter Raum, Waschgelegenheiten, wettertaugliche Kleidung und Hygieneartikel sind das, was Menschen in Not in unseren Tagestreffs finden. Das Gespräch mit anderen, die in einer ähnlich schlimmen Lage sind, hilft oft schon gegen das Gefühl der Isolation. Die Möglichkeit dafür bieten unsere Tagestreffs – bei einem heißen Kaffee und einem warmen Essen.

Doch mindestens genauso wichtig ist es, den Betroffenen zuzuhören und herauszufinden, wie geholfen oder Schlimmeres verhindert werden kann. So beraten und unterstützen wir unter anderem bei Behördenangelegenheiten oder bei der Wohnungssuche.

***Denn Armut, Wohnungsnot und Isolation müssen keine Sackgasse sein.***

***Viele dieser Angebote werden mit Spenden unterstützt. Wir laden Sie herzlich ein, Gutes zu tun für die Menschen, die in unserer Gesellschaft am Rand stehen.***



*In den Tagestreffs können Menschen in Not ihre Wäsche waschen, duschen, telefonieren oder den Computer benutzen.*



## Schnelle Notfall-Hilfe aus dem Diakoniefonds



2020, als das Virus unser Leben verändert hat, haben wir in der Dachstiftung Diakonie zuerst einen Corona-Hilfsfonds eingerichtet. Wir wollten in dringender Not zügig helfen. Um das auch über die Pandemie hinaus tun zu können, haben wir daraus inzwischen den Diakoniefonds gemacht.

Wir unterstützen damit schnell und unbürokratisch Menschen, die von Armut betroffen sind und unsere diakonischen Angebote nutzen. Ein Antrag kann formlos und vertraulich gestellt werden.

Viele Menschen konnten in den letzten Monaten schon Hilfe aus dem Diakoniefonds bekommen. Von der Hörhilfe über das Fahrrad für den Weg zur Ausbildungsstätte, von Deutsch-Nachhilfe für die Berufsausbildung bis zum Zuschuss für Beerdigungskosten in einem Todesfall – um nur einige Beispiele zu nennen.

**Immer wieder sind auch Hilferufe darunter, um unverzichtbare Ausgaben als Überbrückung bezahlen zu können. Hierbei bekommen aktuell noch viel mehr Menschen durch die gestiegenen Energiekosten ernsthafte und existenziell bedrohliche Probleme. Immer mehr Menschen fallen unter die Armutsgrenze.**

**Deshalb bitten wir um Spenden. Denn nur mit Spenden sind finanzielle Hilfen in dieser Form überhaupt möglich.**



## Ein Tier an Deiner Seite

Als treue Weggefährten begleiten Tiere „ihre“ Menschen über Jahre hinweg. Und gerade Menschen in Not brauchen ihre Tiere, als seelische Stütze und als Aufgabe. Wenn sie ein Tier haben, um das sie sich kümmern müssen und für das sie verantwortlich sind, kümmern sie sich gleichzeitig besser um sich selbst.

Das Tier zurücklassen? Das kommt für Menschen, die auf der Straße leben, oft nicht in Frage. Sie würden meistens sogar auf ein Obdach verzichten, wenn sie ihr Tier dorthin nicht mitnehmen dürfen.



Die Wohnungslosenhilfe der Dachstiftung Diakonie ist eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland, die nicht nur Menschen, sondern auch ihren Tieren Zuflucht und Nahrung bietet.

Wenn das Tier krank wird und behandelt werden muss, wird es oft teuer. Dann geht es nicht ohne Spenden, damit Mensch und Tier zusammen bleiben können.



*Gerade Familien und Alleinerziehende geraten in der aktuellen Situation schnell in Not. Besonders die Kinder leiden dann. Ihre Spende hilft.*



### Spendenkonto

Dachstiftung Diakonie:  
Sparkasse CE-GF-WOB  
**IBAN DE37 2695 1311 0161 3951 99**  
**BIC NOLADE21GFW**



### Kontakt

Sabine Voigtmann  
Telefon 0511 5353-244  
sabine.voigtmann@dachstiftung-diakonie.de

Geben Sie gern bei Überweisung im Verwendungszweck an, wenn Sie für einen ganz bestimmten Zweck spenden möchten.